

Faschistoide „Antifa“

Manchmal frage ich mich, was unsere Kinder, Jugendlichen und Twens in der Schule gelernt haben. Einmal davon abgesehen, dass viele Mädchen und Jungen selbst in Gymnasien heute schlecht schreiben und lesen sowie sich keine 5 Minuten konzentrieren können, weil sie extrem handy-abhängig sind, haben sie scheinbar auch in Geschichte nicht viel beigebracht bekommen. Oder nicht richtig aufgepasst.

Klar, die Lehrerschaft bläute ihnen unter anderem ein, wie man richtig Müll trennt und die Umwelt schont. Oder dass alle Menschen grundsätzlich gleich und zu respektieren seien – einerlei, welcher sozialen Schicht, Ethnie, Religion oder welchem Geschlecht(smix) sie angehören beziehungsweise sich zugehörig fühlen. Und natürlich lernten und lernen die Kids auch heute noch, woran man Rassisten und Antisemiten, ergo Nazis erkennt. Und das war und ist ja prinzipiell alles gut so!

Nun wird es aber für zahlreiche junge Linke und Grüne auch immer wichtiger, ihrerseits zu postulieren, wie man – gefälligst! - alle Menschen privat und berufsbezogen komplett durchgendert und Geschlecht lediglich als rein sozial determiniert. Und dass wir demnächst die LGBTQIA+++++...s total differenziert anreden und für sie sicher auch x separate Toiletten in Schulen wie Universitäten installieren sollten. Oder Umweltschutz um jeden Preis durchpeitschen müssten - auch um den der Ausbeutung von Mensch, Natur und Rohstoffen in der 3. Welt. Oder dass wir alle Flüchtlinge der Welt, die zu uns kommen wollen, herein lassen sollen. (Ich merke durchaus, dass am Schluss meiner Argumentationskette etwas nicht stimmt. Aber es geht trotzdem nicht: Es ist unrealistisch, geradezu blauäugig!)

Darauf reduziert sich also heute oft ihre Forderung nach „Solidarität“: Auf die Linken und Grünen selbst und ihre identitären sowie unrealistischen Ansichten und Ziele. Aha! Dabei gibt es noch genügend Menschen bei uns im Land, denen gegenüber man sich ebenso solidarisch verhalten könnte und müsste: Zum Beispiel Arme, Ausgebeutete, Alleinstehende mit Kindern, Kranke. Oder Kinder, die monatelang immer wieder im „Home-Schooling“ – z.T. mit wenig Unterstützung – lernen mussten und nicht mehr hinterher kamen. Oder völlig überforderte und verzweifelte Mütter, die im Home-Office arbeiten, 2 Kinder oder mehr zu Hause betreuen und beschulen und noch den Haushalt schmeißen mussten. Oder misshandelte Kinder. Oder kleine Selbstständige, deren gesamte Existenz während 2 Jahren drastischer Corona-Maßnahmen zerstört wurde. Oder alte Leutchen, die monatelang ohne Besuche und teilweise adäquate Versorgung in vielen Pflegeheimen dahinvegetierten und aus Einsamkeit sterben mussten. Oder Ärzte, Schwestern, Pflegekräfte, die sich seit 2 Jahren noch mehr den Arsch für ihre Patienten in den Krankenhäusern aufreißen als sonst und nun ihren Job verlieren, weil sie sich aus gutem Grund der Zwangsimpfung widersetzen. Oder 20- bis 30-Jährige, die sich unter großem Druck mit den mRNA-Impfstoffen haben spritzen lassen und nun so furchtbar krank sind, dass sie wahrscheinlich nie mehr normal leben und arbeiten können. Alles egal!?

Es ist der „Antifa“ offensichtlich genauso gleichgültig gewesen, dass viele Arbeiter und Angestellte – trotz den Dauer-Lockdowns - weiter arbeiten mussten: Bei der Post, im Nah- und Fernverkehr, bei der Müllabfuhr, in den Krankenhäusern, Arztpraxen, Physiotherapien und Pflegeheimen, in den Kitas, in unzähligen Fabrikhallen, Büros und so weiter und so fort. Sie konnten ruhig krank werden und/oder in Dauerquarantäne gehen, ein Jahr und länger nur Kurzarbeitergeld beziehen - alles kein Problem. Wo blieb da die Solidarität der „Antifa“ mit den „Corona-Helden“? Danach sucht man auch hier vergebens ...

Für viele junge linke und grüne „Schneeflöckchen“, die man daran erkennt, dass sie in Diskussionen sehr schnell eingeschnappt sind und sich über den kleinsten politischen Gedankenstoß in eine andere Richtung ereifern, ist inzwischen Ideologie inklusive Identitätspolitik relevanter als zum Beispiel Demokratie, ergo Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit, sowie als Solidarität, ergo Armutsbekämpfung und tatsächliche Gleichberechtigung im Alltag. Und vor allem wichtiger als selbst zu denken (statt Regierungs-, Partei- und Medienpropaganda nachzuplappern) Als dem Gesprächspartner zuzuhören, ihm gegenüber tolerant wie respektvoll zu sein. Nein, Solidarität ist für heutige Linke und Grüne zu oft nur eine Einbahnstraße – natürlich in ihre Richtung. So wie bei „Toleranz & Vielfalt & Buntheit“. Wie autoritär & verlogen & zynisch!

Nach Meinung auch vieler Linker, der „Antifa“ eingeschlossen, sollte man doch lieber die ganzen „Verschwörungstheoretiker“, „Corona-Leugner“, „Impfgegner“ - ergo Rassisten, Antisemiten, Nazis -, die gegen die verheerenden (Anti-)Corona-Maßnahmen sowie die nachgewiesenen immensen Kollateralschäden plus furchtbaren Impfschäden auf die Straße gehen, einsperren: Also die bunt zusammengewürfelten zumeist Demokraten aus allen deutschen „Klassen und Schichten“, auf deren Fahnen steht, dass sie für Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung, für Frieden demonstrieren und sich von radikalem Gedankengut aller Couleur distanzieren. So habe ich es zumindest früher gelernt, dass das Demokraten sind, die so etwas tun.

Und was hörte man seit Corona- beziehungsweise Impfbeginn nicht alles schon von jungen UND alten Schein-Demokraten (Regierenden und anderen Berufspolitikern und Bürokraten sowie ganz normalen Menschen) zur nötigen Behandlungsweise von Ungeimpften: Sie sollten am besten von den Geimpften abgesondert, einer Sonderbehandlung zugeführt, in Lager gesteckt werden. Sie müssten ihre Arbeit und gar ihren Krankenversicherungsschutz verlieren sowie bei Ärzten und in Kliniken nicht mehr behandelt werden. Und Schlimmeres. Die „logischen“ Schlussfolgerungen aus der „Pandemie der Ungeimpften“ eben - obwohl Geimpfte genauso ansteckend sind wie Ungeimpfte! Und letztere zumeist weder Corona leugnen noch gegen das Impfen im Allgemeinen sind. So wie ich, die sich einfach nur nicht mit diesen notzugelassenen, auf verlogenen Studien und Daten beruhenden, gesundheits- und lebensgefährdenden Gen-Impfstoffen spritzen lassen will - und schon gar nicht im Abo.

Das alles ist heute scheinbar normal und vor allem sehr „klug“, „tolerant“ und „friedliebend“. War das tatsächlich die angebliche Mehrheit, die das alles so wollte? Falls ja, dann könnte man durchaus von der „Tyrannei der Mehrheit“ sprechen (Alexis de

Tocqueville). Aber es ist ja nicht wahr! Denn nur 30 Prozent der Bevölkerung sollen fest hinter den Corona-Maßnahmen und -Plänen der Regierung stehen. 30 Prozent sind klar dagegen – das wäre ein Gleichstand. Und 40 Prozent sollen nur mitmachen aus teils neurotischer Angst vor Corona, um ihre Arbeit nicht zu verlieren oder einfach ihre Ruhe zu haben.

So gehört die „Antifa“ – im Gegensatz zu früher – scheinbar eher zu der MINDERHEIT, für die es „normal“ ist, dass während Corona unter anderem friedliche, demonstrierende Menschen von Polizisten verprügelt oder junge Menschen nachts im Park mit Polizeiautos gejagt wurden. Oder Personen, einzeln auf einer Bank im Freien sitzend, von dieser vertrieben wurden. Oder dass Richter und Anwälte, die sich für Corona-Maßnahmen- und Impfschadenbetroffene eingesetzt haben, Hausdurchsuchungen über sich ergehen lassen mussten. Oder es einzelnen Politikern, die sich für die Demokratie stark gemacht haben, ebenso erging. Oder dass vor dem Bundesverfassungsgericht sämtliche Klagen gegen die Maßnahmen und den einrichtungsbezogenen Impfzwang ohne plausible Gründe abgeschmettert wurden. Oder dass renommierte Fachleute, die die Wahrheit über die Impfnebenwirkungen verbreiteten, mundtot gemacht wurden wie ihren Job verloren haben. Oder dass Ärzte, die diese notzugelassenen Impfstoffe nicht massenhaft verabreichen wollen, womöglich ihre Approbation verlieren könnten. Oder dass Menschen der Tod gewünscht beziehungsweise dieser angedroht wurde. Oder dass Nichtgeimpfte monatelang fast komplett aus dem öffentlichen Leben gedrängt wurden, nicht einmal mit der Straßenbahn, dem Bus oder Zug fahren durften.

Und so weiter und so fort. Die Liste ließe sich noch sehr viel ausführlicher fortführen. Millionen Menschen wurden diffamiert, stigmatisiert, pathologisiert, ausgegrenzt, denunziert, bestraft. Nicht einmal „Minderheitenschutz“ griff da mehr. Freiheiten wurden nach Gutdünken zugeteilt oder bar jeder Verfassungsrechtlichkeit genommen. Stimmt, diesmal waren die jungen „Antifas“ – zumeist - ja nicht selbst betroffen von staatlicher Willkür. In diesem Fall wäre das natürlich etwas gaaaaanz anderes gewesen ...

Neiiiin, sogar in Halle machte die „Antifa“ (mit der ich eigentlich als klassische Linke á la z.B. Saha Wagenknecht zum Teil sympathisiere) noch fleißig mit beim Framing und Bashing. Lange gab es regelmäßig Stunk gegen die Demokraten auf der Straße. So stellte sie sich beispielsweise dem montäglichen Demonstrationzug der Bewegung Halle (da kenne ich übrigens viele Linke, Grüne!!!) entgegen und provozierte die Teilnehmenden – zum Beispiel, indem sie ihnen brennende Weihnachtsbäume in den Weg warf. (Diesen pikanten Aspekt einer Demo Anfang 2022 ließ dubisthalle natürlich aus. Passt ja nicht ins „Wir sind die Guten - Alle anderen sind Nazis!“-Narrativ.) Oder die so genannte Antifa warf schwarze Farbbeutel an die Wände des Unternehmens einer lupenreinen Demokratin.

Aber die „Antifa“ (was übrigens von AntiFASCHIST kommt!) ist eben auch nicht mehr das, was sie mal war. Früher hat sie gegen das kapitalistische System gekämpft: Gegen Ausbeutung und Unterdrückung, verlogene, korrupte Politiker, Propaganda-Medien, Kriegstreiberei. Ach ja, jetzt sind ja die Links-Grünen an der Macht; die sind ja nach Meinung

ihrer Klientel ganz anders. (Womöglich haben wir gar kein kapitalistisches, imperialistisches System mehr?) NEIN, heute lässt sich die „Antifa“ vor den Karren weltweit ihre Agenda gnadenlos durchsetzender Pharmazie-, Big Tec-, Rüstungs- und Finanzoligarchen spannen. Und sie gebärdet sich zunehmend faschistoid.

Offenbar haben viele junge Menschen nie gelernt und/oder begriffen, dass Diktatur und Faschismus nicht nur von rechts, sondern auch von „links“ kommen kann – trotz Aufklärung über den Stalinismus und die DDR-Diktatur. (Wenn man unsere Regierenden denn tatsächlich als links und grün bezeichnen kann. Denn stets gilt: „Die herrschende Meinung ist die Meinung der Herrschenden.“ Karl Marx. Also: Wer das Geld hat, hat die Macht und das Sagen.) Auf jeden Fall sehe ich nicht erst seit gestern ein starkes Abdriften unserer Gesellschaft, die sich doch ach so demokratisch und freiheitlich gibt, in diktatorische Zustände. In den „Deep state“ („Tiefen Staat“) - mit totaler digitaler Überwachung, Zwang und Strafen bei nicht genehmtem Verhalten oder gar Widerstand.

Dabei reicht es nicht, dass Bill Gates seit Jahren bereits die WHO dominiert und ihr seine ignorante technokratische Agenda aufdrückt. Oder die WHO auf Drängen der USA jetzt die Welt-Gesundheitsregierung geben soll. Und alle Menschen auf der Welt eine einheitliche Identifikationsnummer – eventuell per digitalem Impfpass - erhalten sollen. (Oder die USA deutsche Minister nach Ramstein zitiert, um ihnen ihre Linie im Russland-Ukraine-Krieg ebenfalls aufzudrängen.) Nun will Klaus Schwabs Weltwirtschaftsforum (WWF) scheinbar auch noch die UNO per „Kooperationen“ kapern und dort direkter und schneller global seine menschenverachtenden transhumanistischen Visionen durchsetzen. Alle – Gates, Schwab und viele andere Global Player - ohne jegliche demokratische Legitimation. Und uns erwarten dann nicht nur aktuell, sondern auch in alle Ewigkeit rein autoritäre, technokratische, profitorientierte Lösungen von selbst ernannten Weltherrschern und Multi-Milliardären für die großen globalen Probleme der Menschheit? Danke für nichts!

Dieser Trend ist jedoch mittlerweile gleichsam in Deutschland angekommen: Demokratie wird generell gerade zunehmend ausgetauscht gegen Totalitarismus eines paternalistischen Helikopter-Staates im Gesundheits- und Sicherheitswahn, humanistische Utopien werden zur Dystopie. (Frauen in der vordersten Reihe dienen da oft bloß als „Quoten-Königinnen“ oder als Staffage oder wollen beflissen beweisen, dass sie genauso gut wie die Männer oder gar besser als sie sind. Und scheitern daran nicht selten.) Freiheitstreben wird in Egoismus umgedeutet. Moralisierung ersetzt Moral. Haltung schiebt Sachfragendiskussionen ins Abseits. So werden klassische Linke und Grüne als Rechte diffamiert. Und all diejenigen, die von dieser ganzen Politik profitieren, machen fröhlich bei all dem mit oder halten zumindest ihre Klappe. Mahner, Kritiker bekommen einfach mal schnell den Begriff „Kontaktschuld“ übergeben und das „Argument“, dass man „Applaus von der falschen Seite bekommen könnte“, aufs Butterbrot geschmiert. Weil sie Dinge kritisch ansprechen, die ansonsten fast nur die AfD-Abgeordneten im Bundestag klar und deutlich benennen. Leider, muss man dazu sagen! (Klar weiß ich, dass die AfD nur populistisch auf Stimmenfang geht und es gefährlich werden könnte, wenn sie durch noch mehr Zulauf künftig an der Regierung beteiligt wäre.

Aber auch dies hätte die Linke mit zu verantworten, denn sie hat unglaublich während der drastischen Corona-Maßnahmen versagt und hunderttausende Verzweifelte im Stich gelassen.)

Eine Demokratie muss jedenfalls diverse Meinungen zu allen relevanten Themen aushalten können. Den Begriff „Kontaktschuld“ sowie das Argument vom „Applaus von der falschen Seite“ kennt man zudem bereits aus vergangenen Diktaturen. (Und da dürften Fußballfans ja künftig auch nicht mehr ins Stadion gehen – denn dort könnten ja Hooligans hinkommen.) Ich jedenfalls bin stolz drauf, ein „Querdenker“ zu sein – denn ich versuche noch, selbst zu denken, zu urteilen und zu handeln. Auch wenn ich mich das eine oder andere Mal irre. Das kommt vor, das ist normal, das ist menschlich! (Jesus soll wohl einer der ersten „Querdenker“ gewesen sein, hörte ich neulich. Na gut, der musste das dann auch bitter bezahlen ...)

All das, was ich oben an Un-Rechtsstaatlichkeit, Willkür, Intoleranz, Diffamierung, Ausgrenzung, Inquisition, radikalen Forderungen, Denunziation, körperliche oder seelische Gewalt oder Bedrohungen, Berufsverboten, Impfwang sowie Propaganda gegen Corona-Maßnahmegegner und Ungeimpfte beschrieb, hat nichts mit unserer Verfassung, mit unserem Grundgesetz zu tun. Es ist Faschismus pur! Und Zustimmung dafür kommt heute schon wieder aus der Mitte der Gesellschaft. Leider war das schon immer so, dass diktatorische Systeme nur durch die schweigende und tumb mitmachende Mehrheit überhaupt erst installiert werden und über viele Jahre massiv menschenfeindlich agieren konnten. Und die „Antifa“ sekundiert seit 2020 bereitwillig. Diese jungen Menschen identifizieren sich quasi mit ihren Unterdrückern ...

... „Denn sie wissen nicht, was sie tun“!

Zugaben (Bitte weiterverbreiten!):

Milena Preradovic im Gespräch mit Politologin Prof. Ulrike Guerot zum Thema: „Die Linke hat kolossal versagt“: <https://www.youtube.com/watch?v=ovplZbBplCU> oder <https://reitschuster.de/post/die-linke-hat-kolossal-versagt/>

Milena Preradovic im Gespräch mit der österr. Historikerin und Autorin Dr. Gudula Walterskirchen zu ihrem neuen Buch „Wie wir unfrei werden – Der Weg in die Totalitäre Gesellschaft“: <https://www.youtube.com/watch?v=wriznhlzb50> oder <https://reitschuster.de/post/laufen-wir-in-eine-totalitaere-gesellschaft/>

Frances Fukuyama im Kurzinterview mit Markus Lanz – zur Globalisierung inkl. zunehmender Armut, zu Corona und die Radikalisierung links und rechts der Mitte:

<https://www.youtube.com/watch?v=vQdfntyTF4U&list=PLdPrKDvwrog6SPKzMAVh1d6cPVtGtDieT>

Paul Brandenburg, Interview mit Aya Velazquez zu WWF/Klaus Schwab „COVID 19 and the great reset“, Transhumanismus, China und Corona:

<https://paulbrandenburg.com/zwanzigeins/unterwerfung-made-in-china-aya-velazquez>

Norbert Häring – zu Social credit-Projekten in Europa und Dt., WWF, Mrd.profitere, totale Kontrolle, Bargeldabschaffung, Russland – China – USA und deren Ziele, Mai 2022:

<https://www.youtube.com/watch?v=3kMOB9Ki6YU>

Dr. Daniele Ganser, schweizer Historiker, Friedensforscher und Publizist, z.B. über Kriege, Angst und Religion – und seine Person, Charakter, Tätigkeit:

<https://www.youtube.com/watch?v=6e1jJSXKYvQ>

„Kollateral“, „Der Abgeordnete“, Axel Fischer, CDU (2021): <https://www.youtube.com/watch?v=hgl8VwcaUvU>

Milosz Matuschek, 5.8.2021, „Macht-Exzess - Die Politik leidet an Long Covid“

<https://www.radiomuenchen.net/podcast-archiv/radiomuenchen-themen/2013-04-04-17-34-58/1931-macht-exzess-die-politik-leidet-an-long-covid.html>

+ Die Profiteure des verführten Denkens (Der Verschwörungstheoretiker, Diffamierung, Anti-Demokratie und die Realität), 2.12.2021 <https://www.youtube.com/watch?v=Z5lWDGcmySI>

Jasmin Kosubek im Gespräch mit Gunnar Kaiser zum Thema „Leben im Kult – aber wer gehört dazu?“:

<https://www.youtube.com/watch?v=8apZ0Q3aJ9Q> oder <https://www.youtube.com/watch?v=2Rvig3EG2YQ>

Gunnar Kaiser - im Gespräch mit Jeanette Fischer zum Thema: „Die Pandemie der Narzissten“

<https://www.youtube.com/watch?v=ZxGhIEVLjgs>

+ zum Thema „Politiker und Narzismus/Psychopathie“: <https://www.youtube.com/watch?v=8apZ0Q3aJ9Q>

+ Milosz Matuschek: Klaus Schwab, Buch „COVID 19 and the great reset“ – was das bedeutet und wer involviert ist und wer es finanziert <https://www.youtube.com/watch?v=5G2IT9UBbpo>

+ Vergleich autokrat. Regimes & BRD während Corona: <https://www.youtube.com/watch?v=nzcTtZ3uhQ>

+ Corona und staatlich gelenkte Massenhysterie – Prof. Dr. Philipp Bagus, Co-Autor der Studie "COVID-19 and the Political Economy of Mass Hysteria" + Buch „Wir schaffen es alleine“
<https://www.youtube.com/watch?v=DtYzO6dhVR8>

+ Prof. Michael Meyen, Medienwiss. LMU München + Ossi: „Auf dem Weg zum Wahrheitsministerium“: <https://www.youtube.com/watch?v=EbbSjsNe6z0>

+ Prof. Michael Meyen „Die Medien-Matrix“ (WER bestimmt, WAS in den LEITmedien steht? Propaganda, Wer bezahlt die LEITmedien? WER arbeitet in den LEITmedien? Wechsel von Journalismus in Politik und umgekehrt, Schere im Kopf, Gesinnungsjournalismus, Vertrauensverlust in die LEITmedien usw.): <https://www.youtube.com/watch?v=jE2SkKXxtYQ>

+ Prof. Christoph Lütge: „Ethik“ der Corona-Politik: <https://www.youtube.com/watch?v=Zac9rgVjah4>

Marcus Langemann, Club der klaren Worte, im Interview mit Prof. Michael Meyen (LMU München) zur akt. Journalismusentwicklung: <https://clubderklarenworte.de/regierungs-pr-ersetzt-journalismus/>

+ zu „Propaganda erkennen lernen“: <https://clubderklarenworte.de/propaganda-erkennen-lernen/>

RPP Institut Österreich: Guiseppa Gracia – über aktuelle Propaganda durch Politik und Medien: <https://www.youtube.com/watch?v=aZsyvDQs6Js>

#allesaufdentisch, Sarah Wagenknecht – zur Impfpflicht + Demokratie- und Freiheitsabbau ohnegleichen: <https://www.youtube.com/watch?v=VpyomBBDPME>

+ Prof. Dr. Michael Esfeld, Wissenschaftsphilosoph, Leopoldina-Mitglied – zur Rolle der Wissenschaft, bes. der Leopoldina in der Corona-Krise: <https://www.youtube.com/watch?v=xltTW6UKYzl>

+ Prof. Dr. Stephan Russ-Mohl. Medienwissenschaftler - die Rolle der Medien während Corona
<https://www.youtube.com/watch?v=rCldluFg1hc>

+ Dr. Roman Braun, Psychologe- Corona-Informationspolitik und WHO, Weltwirtschaftsforum, RKI, nlp (Neuro-linguistische Programmierung): <https://www.youtube.com/watch?v=5DwgOtcTTAU>

+ Dr. Dietmar Czycholl – Corona und neurotische Angst sowie nahezu religiöser Wahn:
<https://www.youtube.com/watch?v=-0G9j86kbA4>

Prof. Dr. Michael Esfeld, Prof. für Wissenschaftsphilosoph in Lausanne, ehem. Leopoldina, Buch – mit Prof. Christoph Lütge - „Und die Freiheit?“ + Aufsatz „Die Rückkehr des Kollektivismus“:
<https://dasgoetheanum.com/die-rueckkehr-des-kollektivismus/>

Eugen Drewermann - Neujahrsansprache 2022 der Ges. für Gesundheitsberatung GGB e.V. (Die anderen könnten auch Recht haben + respektvolle Kommunikation u.a.):
<https://www.youtube.com/watch?v=ei3NWeRgTE0>